

Um fundierte Entscheidungen bei der Wahl eines Standorts für einen möglichen Schulstandort zu finden, hat die Gemeinde ein Planungsbüro beauftragt, um verschiedene Standorte in beiden Gemeindeteilen zu prüfen. Die Auswertung half dabei alle relevanten Faktoren wie Infrastruktur, Verkehrsproblematik und Weiterentwicklungsmöglichkeiten sowie die Umsetzung der gesetzlichen Grundlagen für zeitgemäße und zukunftsfähige Erziehung- und Bildung zu begutachten und daraus Schlussfolgerungen für eine nachhaltige Entwicklung zu treffen.



## 6. Standortauswahl

Im Zuge eines gemeinsamen Workshop mit den Gemeindevertretern und der Schul- und Hortleitung wurden mögliche Standort-Potentiale erarbeitet und auch deren Konsequenzen auf eine Dorf- und vor allem auch Verkehrsentwicklung aufgezeigt.

Als Schwerpunkt wurde die historische Mitte des Dorfes Lichtenhagen mit dem Ensemble der Kirche, der Pfarrscheune, der historischen Schule und der Gaststätte als wertvolles Herzstück der Gemeinde betrachtet.

Der historische Schulstandort hat seine Kapazitätsgrenze mit den Funktionen Grundschule und Hort erreicht und vor allem ist eine verkehrstechnische Erschließung des Standortes problematisch.

Somit ist eine Betrachtung von Alternativstandorten bzw. eine Kombination von bereits etablierten Funktionen, eine wichtige Voraussetzung für den weiteren Planungsprozess.

Folgende Entwicklungsstandorte wurden in eine engere Wahl gezogen:

- A** Alte Dorfschule
- B** Turnhalle
- C** Garagenkomplex
- D** Pferdekoppel
- E** Elmenhorst

## 8. Handlungsempfehlung

Als separater Grundschulstandort wird das Grundstück in unmittelbarer Nähe der Sporthalle empfohlen. Das ermöglicht einen Ersatzneubau mit ausreichend großer Raum- und Flächenkapazität, eine Lösung des Schulverkehrs und einen Verzicht einer Interimsunterbringung. Dieser Standort muss durch eine Verlagerung des Sportplatzes hergerichtet werden. Ein neuer Sportplatz inkl. eines Servicegebäudes kann am Standort C, ehem. Garagenkomplex, realisiert werden. Nach Fertigstellung des Ersatzneubaues der Grundschule wird der bestehende Schulstandort als Hort umgenutzt. Eine Durchwegung durch die Kleingartenanlage sichert die fußläufige Verbindung von der Schule zum Hort. Am Standort E kann im Zuge der Umgehungsstraße südlich von Elmenhorst optional ein Standort für eine weiterführende Schule entwickelt werden.

